Genie®
A TEREX COMPANY

Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

GR-20J
GR-26J

GRJ13-519 und ab GRJ13-523

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Second Edition
First Printing
Part No. 216596GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Wenden Sie sich bei Fragen bitte telefonisch an Genie.

Inhalt

Seite
Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Persönliche Sicherheit 5
Sicherheit am Arbeitsplatz 6
Legende 13
Steuerung 14
Inspektionen 18
Bedienungsanweisungen 30
Transport- und Hebeanweisungen 39
Wartung 42
Technische Daten 44

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: awp.techpub@terex.com

Copyright © 2010 Genie Industries

Zweite Auflage: Erster Druck, August 2013

„Genie“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries in den USA und vielen anderen Ländern.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe die EC-Konformitätserklärung

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an,** die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: awp.techpub@terex.com

Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR
Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG
Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT
Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS
Blau

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

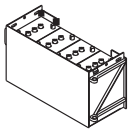
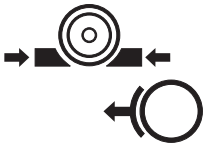
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

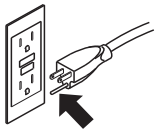
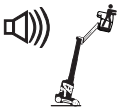
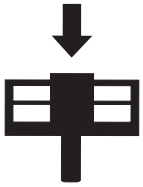
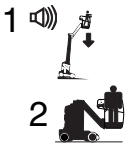
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Brandgefahr	 Explosionsgefahr	 Verätzungsgefahr
 Sturzgefahr	 Die Batterien dienen als Gegengewicht.	 Keine offenen Flammen	 Kippgefahr	 Nicht rauchen
 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Bedienungs-anleitung lesen
 Nicht rauchen. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Nicht betreten	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Kollisionsgefahr	 Sichern Sie die Räder, bevor Sie die Bremsen lösen.
 Quetschgefahr	 Bei der Wartung der Maschine Abstand zu ausgefahrenen Komponenten halten	 Kollisionsgefahr	 Stellen Sie sich nicht unter eine angehobene Plattform.	

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Nur Schukosteckdose verwenden	 Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Kippgefahr
 Verätzungsgefahr	 Maximale Plattform-tragfähigkeit	 Maximal erlaubte Kraft per Hand	 Maximale Windge-schwindigkeit	 Bei Ertönen des Neigungsalarms Plattform senken

Persönliche Sicherheit

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag



Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer den erforderlichen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,0 m
50 bis 200kV	4,6 m
200 bis 350kV	6,1 m
350 bis 500kV	7,6 m
500 bis 750kV	10,6 m
750 bis 1 000kV	13,7 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	200 kg

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z.B. Rohrablagen und Plattenträger) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und reduziert die zulässige Ladekapazität. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften und Anweisungen, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.



Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

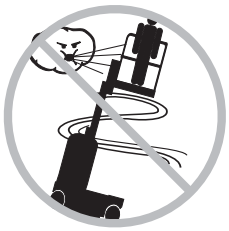
Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.



Bei Ertönen des Neigungsalarms: Senken Sie den Turm und anschließend den Korbausleger ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Senken Sie den Turm mit äußerster Vorsicht ab.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beim Anheben der Plattform dürfen die unten aufgeführte zulässige Kraft per Hand und die maximale Personenzahl nicht überschritten werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand	Maximale Personenzahl
400 N Nur zur Verwendung im Innenbereich	2
200 N Zur Verwendung im Außenbereich	1

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Maschinenteile, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Es dürfen an keiner Stelle der Maschine überhängende Ladungen platziert oder befestigt werden.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.



Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern fest angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt behindert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Der Batteriekasten, einschließlich Batterien, muss ein Gewicht von mindestens 212 kg besitzen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.



Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang der Plattform.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, und vermeiden Sie so einen möglichen Zusammenstoß.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Laden Sie die Batterie nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich mit sicherem Abstand zu Funken, Flammen oder brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

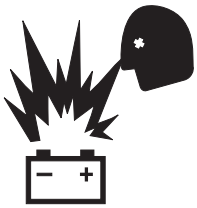
⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.



Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position eingesetzt sein.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckung für den Batteriesatz muss während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Der Batteriekasten, einschließlich Batterien, muss ein Gewicht von mindestens 212 kg besitzen.

Gefahr beim Heben

Verwenden Sie zum Entfernen oder Einsetzen der Batterien ein geeignetes Hebegerät.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

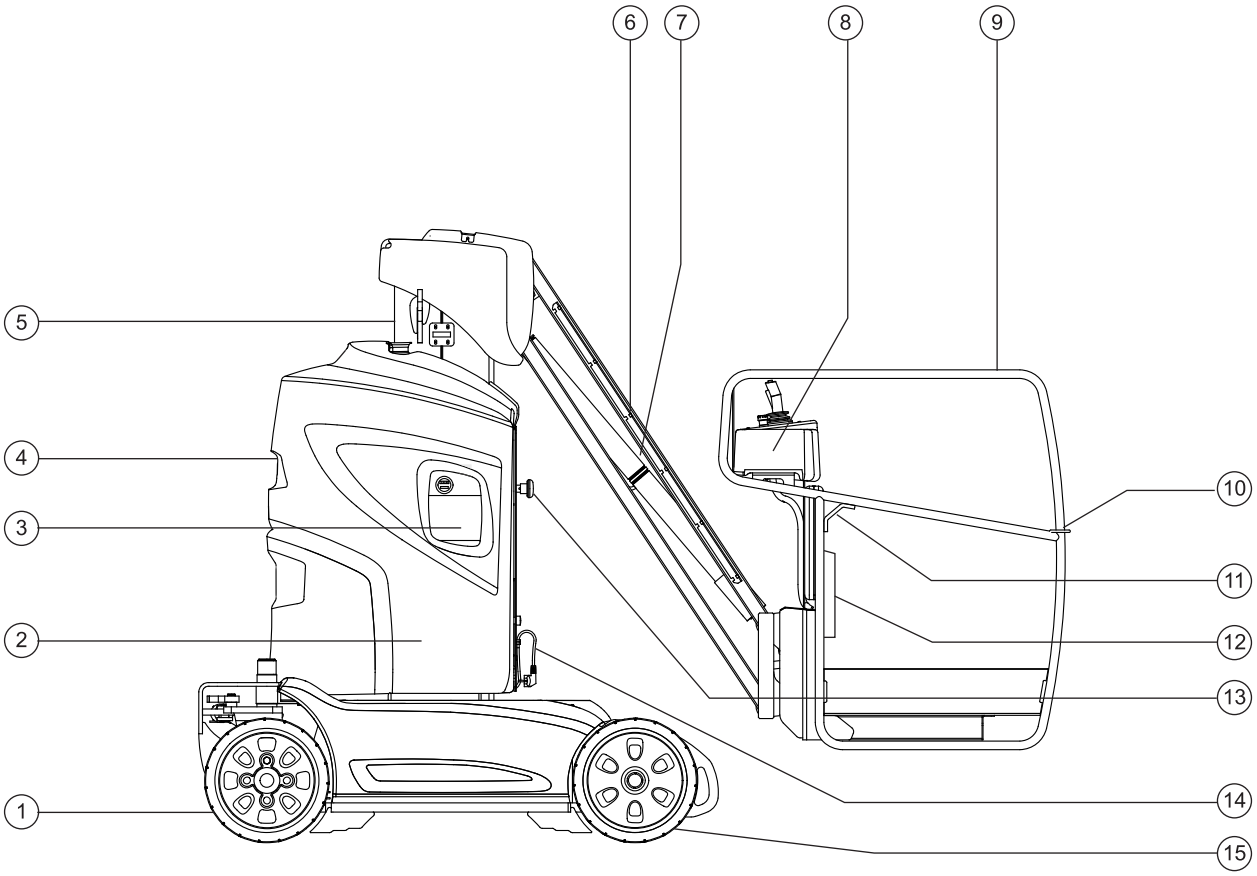
2 Senken Sie den Korbausleger und den Turm in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

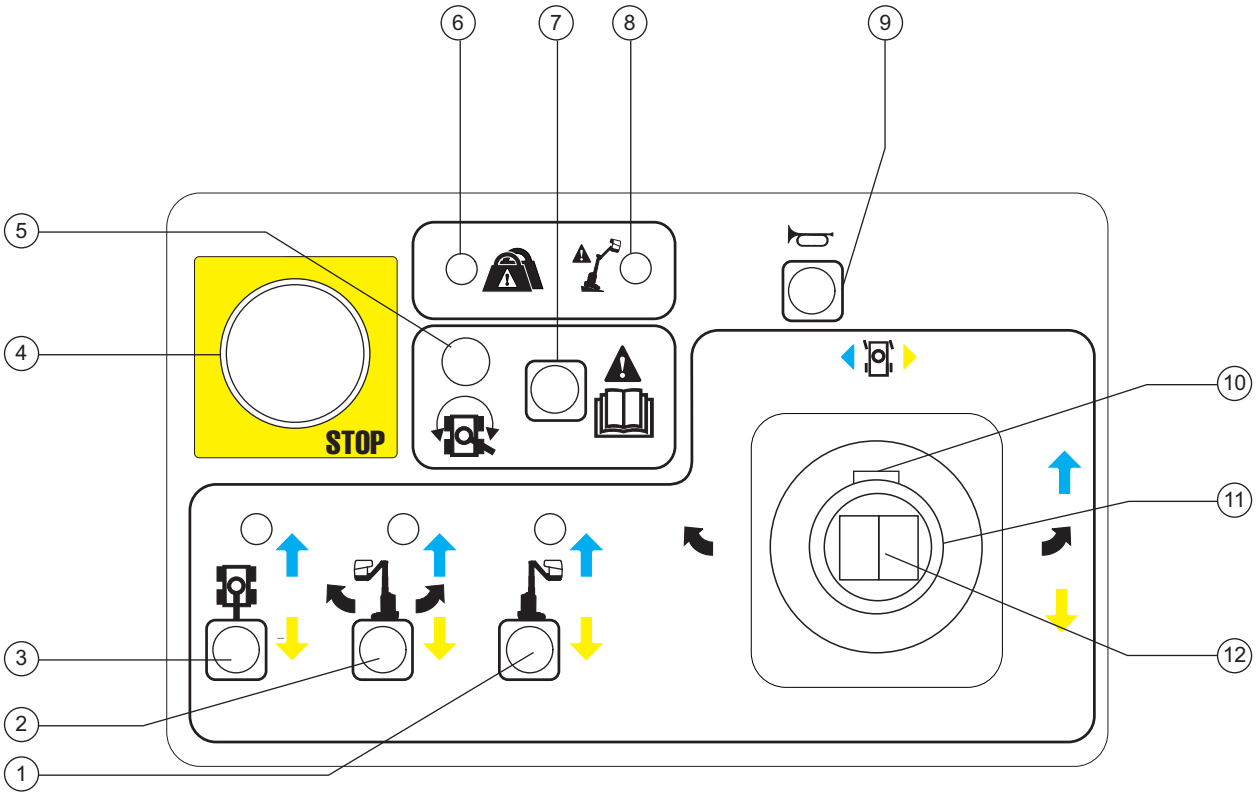
5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Legende



1 Lenkbares Rad
2 Notfallfunktion Senken – Steuerung (auch unter der Abdeckung auf der gegenüberliegenden Seite)
3 Bodensteuerung
4 Batterien (unter Abdeckung)
5 Turm
6 Korbausleger
7 Notfallfunktion Senken – Ventil für Korbausleger
8 Plattformsteuerung
9 Plattform
10 Schiebetür
11 Ansatzstelle für Sicherungsleine
12 Ablagefach für Bedienungsanleitung
13 Roter NOT-AUS-Taster
14 Strom zu Ladegerät
15 Nicht lenkbares Rad

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Taster für Funktion Korbausleger mit Anzeigelampe

2 Taster für Funktion Turm und Drehtisch drehen mit Anzeigelampe

3 Taster Fahrfunktion mit Anzeigelampe

4 Roter NOT-AUS-Taster

5 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

6 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

7 Taster Antriebsaktivierung

8 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

9 Hupentaster

10 Totmannschalter für Antriebs- und Auslegerfunktionen

11 Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Auslegerfunktionen

12 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Taster für Funktion Korbausleger mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger, um die entsprechende Funktion auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

2 Taster für Funktion Turm und Drehtisch drehen mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Funktionstaster für die Funktion Turm und Drehtisch drehen, um die Funktionen Turm und Drehtisch drehen auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

3 Taster Fahrfunktion mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Fahrfunktion, um die Fahr- und die Steuerfunktion auszuwählen. Die Anzeigelampe leuchtet.

4 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

5 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

6 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Ein Alarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Lampe erlischt und der Alarm nicht mehr ertönt.

7 Taster Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung und den Taster Fahren, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

8 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

9 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

10 Totmannschalter für Antriebs- und Auslegerfunktionen

Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt, um die Funktionen zu aktivieren.

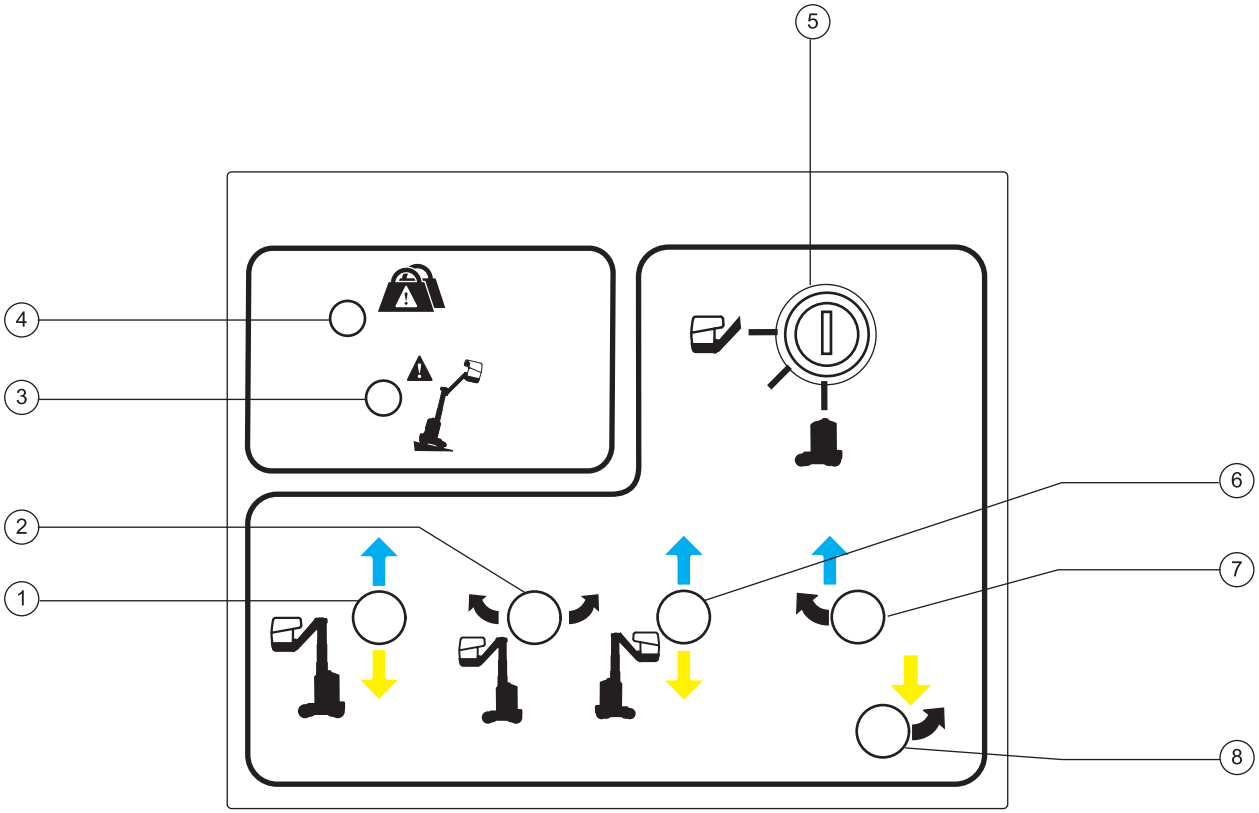
11 Proportionaler Steuerhebel für Fahr- und Auslegerfunktionen

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angegebene Richtung. Die Maschinenfunktionen werden daraufhin in der durch den blauen Pfeil angegebenen Richtung ausgeführt. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angegebene Richtung. Die Maschinenfunktionen werden daraufhin in der durch den gelben Pfeil angegebenen Richtung ausgeführt. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.

12 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Turm heben/senken

2 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

3 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

4 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

5 Schlüsselschalter für Betrieb Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

6 Taster Korbausleger heben/senken

7 Totmannschalter für Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen

8 Totmannschalter für Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen

Steuerung

Bodensteuerpult

1 Taster Turm heben/senken

Halten Sie den Taster Turm heben/senken gedrückt, um die Funktion Turm heben/senken auszuwählen.

2 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Halten Sie den Taster Drehtisch nach links/rechts drehen gedrückt, um die Funktion Drehtisch nach links/rechts drehen auszuwählen.

3 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

4 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, um den Maschinenbetrieb fortzusetzen, oder bitten Sie eine Person am Boden, den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung zu drehen, und senken Sie dann die Plattform ab.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

5 Schlüsselschalter für Betrieb Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die mittlere Stellung. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

6 Taster Korbausleger heben/senken

Halten Sie den Taster Korbausleger heben/senken gedrückt, um die Funktion Korbausleger heben/senken auszuwählen.

7 Totmannschalter für Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen zu aktivieren.

8 Totmannschalter für Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen zu aktivieren.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Hydrauliktank
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❏ Turmgleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❏ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Einstiegsstange der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

NOT-AUS-Taster überprüfen

4 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

5 Aktivieren Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Maschinenfunktionen und Senkalarm überprüfen

7 Halten Sie keine Totmannschalter gedrückt. Versuchen Sie, jede Funktion anzusteuern.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Funktionen angesteuert werden können.

8 Halten Sie den Totmannschalter für die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen gedrückt. Halten Sie den Taster für die Funktionen Turm heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Turms sollte der Senkalarm ertönen.

9 Halten Sie den Totmannschalter für die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen gedrückt. Halten Sie den Taster für die Funktionen Turm senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen gedrückt.

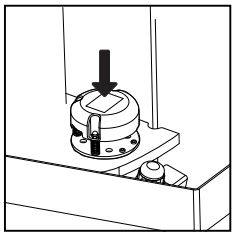
⊙ Ergebnis: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Beim Senken des Auslegers sollte der Senkalarm ertönen.

Neigungssensor überprüfen

10 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

11 Heben Sie die Plattform 10 cm an.

12 Öffnen Sie die Drehtisch-abdeckung auf der Bodensteuerungs-seite, und stellen Sie fest, wo sich der Neigungssensor befindet.



13 Drücken Sie von oben auf den Neigungssensor.

⊙ Ergebnis: Der Alarm ertönt.

14 Senken Sie die Plattform ab.

Inspektionen

An der Plattformsteuerung

15 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

16 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

18 Aktivieren Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

19 Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Hupe überprüfen

20 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter überprüfen

21 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt gehalten werden.

22 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Maschinenfunktionen und Senkalarm überprüfen

23 Drücken Sie den Taster für die Funktion Korbausleger.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

24 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

25 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich heben.

26 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

27 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich senken, und der Senkalarm ertönt.

28 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

29 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich heben.

31 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

Inspektionen

32 Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich senken. Beim Senken des Turms sollte der Senkalarm ertönen.

33 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel nach links.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich nach links drehen.

35 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

36 Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch sollte sich nach rechts drehen.

Lenkung überprüfen

37 Drücken Sie den Taster für die Fahrfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

38 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

39 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

40 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

41 Drücken Sie den Taster für die Fahrfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe über dem Funktionstaster sollte leuchten.

42 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

43 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

44 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

45 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

46 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

47 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Korbausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Korbausleger im gezeigten Bereich befindet.



48 Drücken Sie den Taster für die Fahrfunktion.

49 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

50 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

51 Halten Sie den Taster für die Antriebsaktivierung gedrückt, und drücken Sie dann den Taster für die Funktion Fahren.

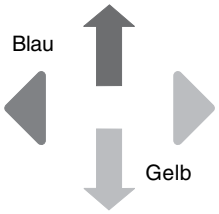
⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchte für die Funktion Fahren sollte aufleuchten.

52 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

53 Drücken Sie den Taster für die Funktionen Turm und Drehtisch drehen.

54 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

55 Heben Sie den Turm ungefähr 10 cm an.

56 Drücken Sie den Taster für die Fahrfunktion.

57 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Turm sollte 18 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

59 Senken Sie den Turm ab. Heben Sie den Korbausleger an, bis sich der Plattformboden ungefähr einen Meter über dem Boden befindet.

60 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Korbausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 18 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

61 Senken Sie den Korbausleger in die eingefahrene Position ab.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Turm oder Korbausleger 18 cm pro Sekunde überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

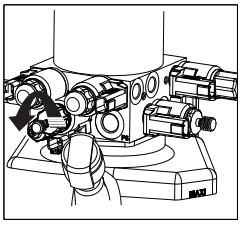
Inspektionen

Notfunktionen überprüfen

Turm absenken

62 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

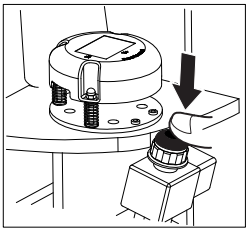
63 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil für die Turmfunktion auf dem Funktionssteuerblock befindet.



64 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

65 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite des Bodensteuerpults.

66 Stellen Sie fest, wo sich der Taster für die Notfallfunktion Senken befindet.



67 Halten Sie den Taster für die Notfallfunktion Senken gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Turm sollte sich senken.

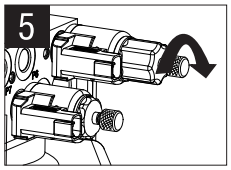
68 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil für die Funktion Turm zu schließen.

So drehen Sie den Drehtisch

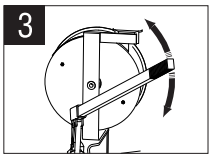
69 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

70 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil auf dem Funktionssteuerblock befindet, der für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.

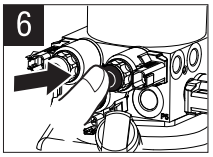
71 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach links zu drehen.



72 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für manuellen Betrieb in die Pumpe ein.



73 Das Ventil für das Drehen des Drehtisches befindet sich auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



74 Halten Sie den schwarzen Taster gedrückt, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Der Drehtisch dreht sich.

75 Drehen Sie das Ventil auf dem Funktionssteuerblock in vollem Umfang gegen den Uhrzeigersinn, um es festzustellen.

76 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

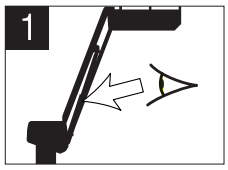
Inspektionen

So senken Sie den Korbausleger ab

77 Senken Sie den Turm mithilfe der Notfallfunktion Senken zum Absenken des Turms ab.

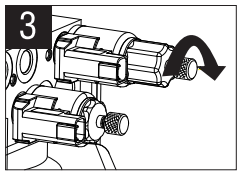
78 Suchen Sie das Ventil auf dem Korbausleger.

79 Drehen Sie den Deckel auf dem Korbausleger gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.



80 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

81 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil auf dem Funktionssteuerblock befindet, der für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.



82 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn.

⊙ Ergebnis: Der Korbausleger wird abgesenkt, wenn das Ventil in die Mitte des Reichweitenbereichs gedreht wird.

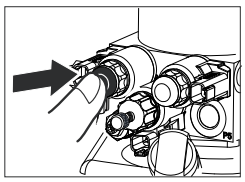
83 Wenn der Korbausleger abgesenkt ist, drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

84 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil für manuelle Funktion auf dem Funktionssteuerblock gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

Lenken

85 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

86 Suchen Sie das Steuerungsventil auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



87 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach rechts gelenkt.

88 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil auf dem Funktionssteuerblock befindet, der für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.

89 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil gegen den Uhrzeigersinn.

90 Suchen Sie das Steuerungsventil auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

91 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach links gelenkt.

92 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

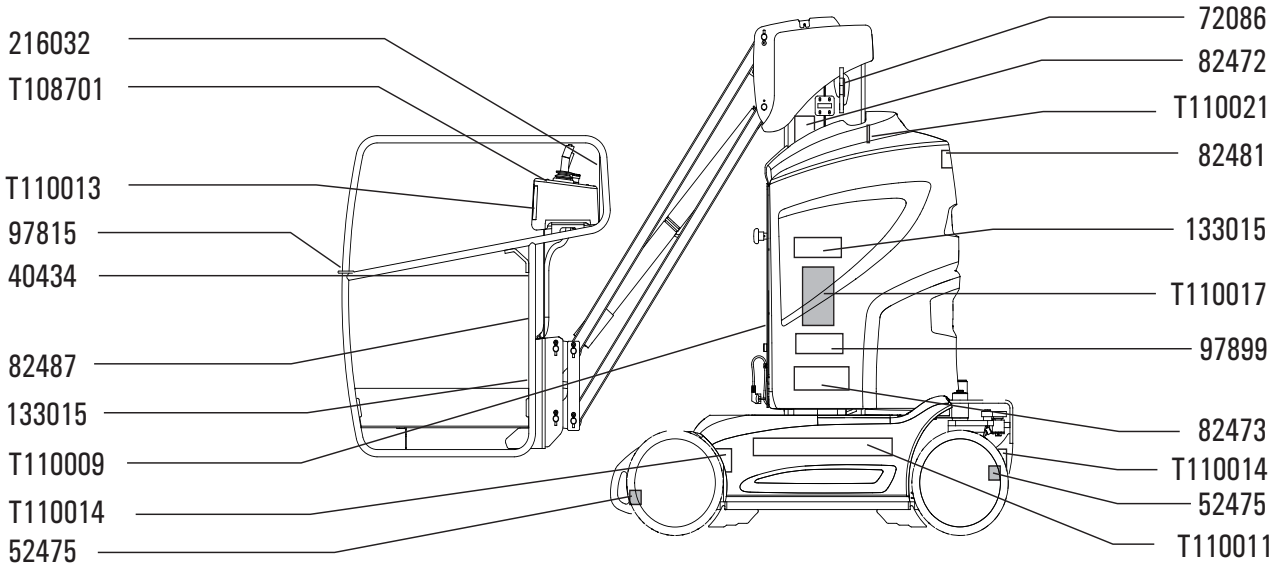
Inspektionen

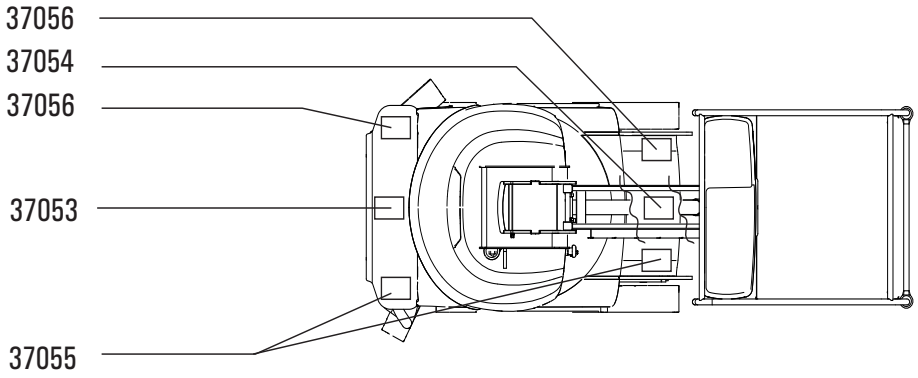
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Bilder auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

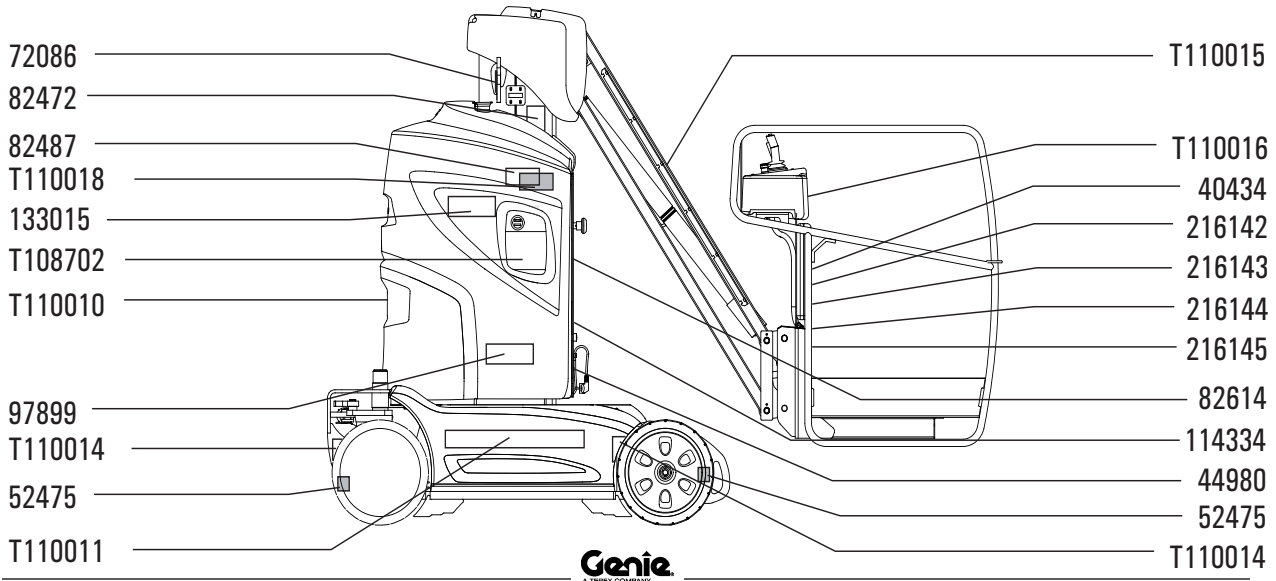
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
37053	Pfeil – Blau	1
37054	Pfeil – Gelb	1
37055	Dreieck – Blau	2
37056	Dreieck – Gelb	2
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	2
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Huböse	2
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	2
82473	Achtung – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82614	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
97899	Aufkleber – Wegrollschutz	2
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Wechselstromversorgung	1
133015	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
216142	Aufkleber – Kippgefahr, Gefälle	1
216143	Aufkleber – Gefahr durch rollende Maschine	1
216144	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
216145	Aufkleber – Gefahr in Fahrtrichtung	1
T108701	Plattformsteuerpult	1
T108702	Bodensteuerpult	1
T110009	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
T110010	Kosmetisch – Genie	1
T110011	Kosmetisch – Genie GR-26J	2
T110012	Kosmetisch – Genie GR-20J	2
T110013	Aufkleber – Max. Traglast, Wind, Kraft per Hand	1
T110014	Aufkleber – Radbelastung	4
T110015	Aufkleber – Sturzgefahr	1
T110016	Aufkleber – Neigungsalarm	1
T110017	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
T110018	Aufkleber – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Betrieb	1
T110021	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien	1

Inspektionen





Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber beispielsweise unter Abdeckungen nicht sichtbar ist.



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Maschinenfunktionen anzuhalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

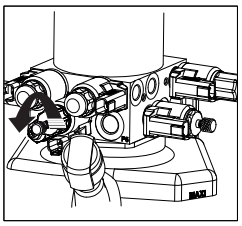
Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Notfallfunktion Senken

Turm absenken

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

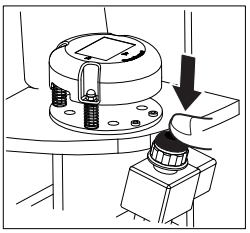
2 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil für die Turmfunktion auf dem Funktionssteuerblock befindet.



3 Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

4 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite des Bodensteuerpults.

5 Stellen Sie fest, wo sich der Taster für die Notfallfunktion Senken befindet.



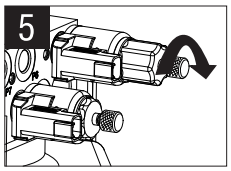
6 Drücken Sie den Taster für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt.

7 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

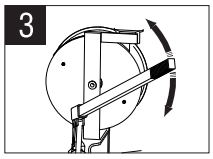
So drehen Sie den Drehtisch

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

2 Suchen Sie das Ventil auf der Seite des Steuerblocks, das für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.

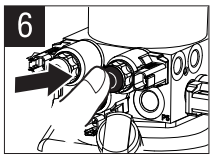


3 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Drehen Sie den Deckel im Uhrzeigersinn, um den Drehtisch nach links zu drehen.



4 Setzen Sie den Hebel für die manuelle Handpumpe in die Pumpe ein.

5 Das Ventil für das Drehen des Drehtisches befindet sich auf dem Steuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.



6 Halten Sie den schwarzen Taster gedrückt, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

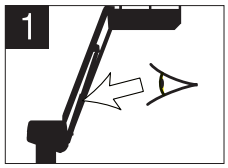
7 Drehen Sie das Ventil auf dem Steuerblock in vollem Umfang gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil festzustellen.

Bedienungsanweisungen

So senken Sie den Korbausleger ab

1 Senken Sie den Turm mithilfe der Notfallfunktion Senken zum Absenken des Turms ab.

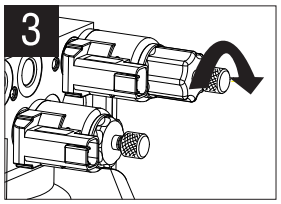
2 Suchen Sie das Ventil auf dem Korbausleger.



3 Drehen Sie den Deckel auf dem Korbausleger gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen.

4 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

5 Suchen Sie das Ventil auf der Seite des Steuerblocks, die für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.



6 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil im Uhrzeigersinn.

⊙ Ergebnis: Der Korbausleger wird abgesenkt, wenn das Ventil in die Mitte der Reichweite gedreht wird.

7 Wenn der Korbausleger abgesenkt ist, drehen Sie den Deckel auf dem Korbauslegerventil im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

8 Drehen Sie den Ventildeckel auf dem Steuerblock für die manuelle Ausführung von Funktionen gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

Lenken

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung gegenüber der Bodensteuerung.

2 Suchen Sie das Steuerungsventil auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

3 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach rechts gedreht.

4 Stellen Sie fest, wo sich das Ventil auf dem Funktionssteuerblock befindet, der für die manuelle Ausführung von Funktionen verwendet wird.

5 Drehen Sie den Deckel auf dem Ventil gegen den Uhrzeigersinn.

6 Suchen Sie das Steuerungsventil auf dem Funktionssteuerblock. Halten Sie den schwarzen Taster am Ende des Ventils gedrückt.

7 Setzen Sie den Hebel für die Handpumpe für den manuellen Betrieb in die Pumpe ein, und pumpen Sie den Hebel nach oben und unten.

⊙ Ergebnis: Die Reifen werden nach links gedreht.

8 Der Hebel für die manuelle Handpumpe befindet sich unter den Fahrgestellabdeckungen vor den Batterien.

Bedienung vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den entsprechenden Funktionstaster gedrückt.

2 Halten Sie den entsprechenden Totmannschalter gedrückt.

Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN. Drehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung, um ihn in die Stellung EIN zu bringen.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie einen Funktionsauswahltaster. Die Anzeigelampe neben der ausgewählten Funktion leuchtet auf.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel in die Richtung, die durch die Markierungen am Steuerpult angegeben ist.

Lenken

1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrfunktion. Die Anzeigelampe neben der Fahrfunktion leuchtet auf.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Fahren

1 Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrfunktion. Die Anzeigelampe neben der Fahrfunktion leuchtet auf.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

2 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem Turm oder Korbausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Drücken Sie den Taster für die Antriebsaktivierung und den Auswahltaster Fahren. Die grüne Anzeigelampe sollte leuchten.

Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung, um zu fahren.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Wenn der Steuerhebel nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Auswahl einer Funktion bewegt wird, kann die Funktion nicht ausgeführt werden. Wählen Sie die Funktion erneut aus.

Bedienungsanweisungen

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.

Maximal zulässiges Gefälle: 25% (14°)

Maximal zulässiges Quergefälle: 15% (9°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Achten Sie darauf, dass die Plattform abgesenkt und zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht



Die blinkende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine nicht waagerecht steht. Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen und waagerechten Untergrund.

Anzeige für Plattformüberlastung



Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Ein Alarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, um den Maschinenbetrieb fortzusetzen, oder bitten Sie eine Person am Boden, den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung zu drehen, und senken Sie anschließend die Plattform ab.

Bedienungsanweisungen



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

2 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf dem Drehtisch.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls destilliertes Wasser nach, damit der Wasserstand 1 cm über den Platten in jeder Batteriezelle liegt. Nicht überfüllen.

Laden Sie die Batterien nicht, wenn die Elektrolyttemperatur der Batterie mehr als 40 °C beträgt. Die Elektrolyttemperatur muss zuerst absinken, bevor die Batterien geladen werden können.

4 Reinigen und ersetzen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an. Unterbrechen Sie den Aufladezyklus nicht. Für zu 70 bis 80% entladene Batterien ist ein Aufladezyklus von etwa 10 Stunden erforderlich.

6 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

7 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie, wenn der Aufladezyklus abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser nach, damit der Wasserstand 1 cm über den Platten in jeder Zelle liegt. Nicht überfüllen.

8 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

9 Entfernen Sie das Ladegerät von der Schuko-Steckdose.

10 Schließen Sie die Batterieabdeckungen und die Verriegelung.

11 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

2 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

3 Füllen Sie jede Zelle mit Batterieelektrolyt auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann das Batterieelektrolyt während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttetes Batterieelektrolyt ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

4 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

5 Drücken Sie die rote NOT-AUS-Taste.

6 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an. Unterbrechen Sie den Aufladezyklus nicht.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel, und überprüfen Sie den Elektrolytstand der Batterie, wenn der Aufladezyklus abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser nach, damit der Wasserstand 1 cm über den Platten in jeder Zelle liegt. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden. Der Abschnitt Technische Daten enthält Informationen über Neigungen, für die die Maschine zugelassen ist.

Bremse lösen

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

3 Der Kippschalter für das Lösen der Bremse befindet sich unter der Drehtisch-abdeckung auf der Seite der Bodensteuerung.



4 Bewegen Sie den Kippschalter für das Lösen der Bremse nach links, um die Bremse zu lösen. Ein Alarm ertönt, und es wird keine Funktion ausgeführt.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Bewegen Sie den Kippschalter für das Lösen der Bremse nach rechts, um die Bremse festzustellen.

Transport- und Hebeanweisungen

⚠ Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

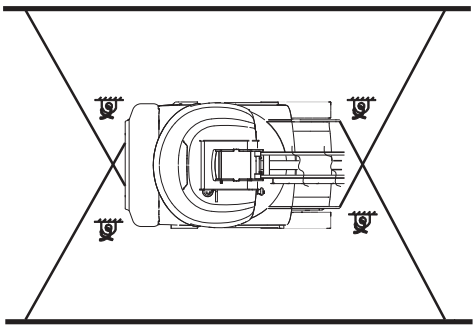
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

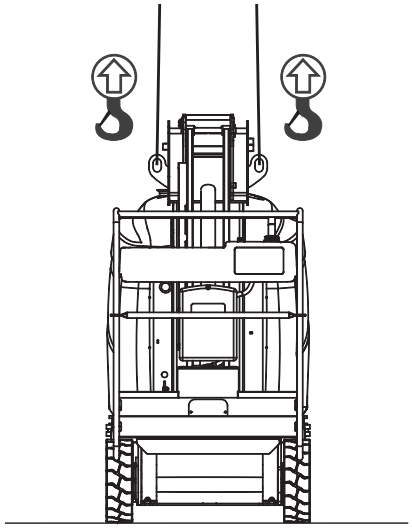
- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Turm und den Korbausleger vollständig ab. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich zwei Hebepunkte an der Oberseite des Turms.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Für diese Arbeiten muss der Motor oder die Pumpe kalt sein.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Stellen Sie sicher, dass der Ausleger voll eingefahren ist. Überprüfen Sie dann die Sichtanzeige auf der Seite des Hydrauliköltanks. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

⊙ Ergebnis: Der Hydrauliköltank sollte bis zur seitlich am Tank sichtbaren Markierung FULL (voll) gefüllt sein.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Modell	**GR-20J**
Maximale Arbeitshöhe	7,7 m
Maximale Plattformhöhe	5,7 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,99 m
Maximale horizontale Auslegung	2,75 m
Breite	0,9 m
Länge, eingefahren	2,95 m
Maximale Tragfähigkeit	200 kg
Maximale Windgeschwindigkeit, Verwendung im Freien	12,5 m/s
Radstand	1,2 m
Wenderadius (innen)	0,49 m
Wenderadius (außen)	1,98 m
Drehwinkel Drehtisch	350°
Drehtischüberhang	9,5 cm
Stromversorgung	12 2V, 250 AH Batterien
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,5 km/h 12,2 m/9,7 Sek.
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	0,65 km/h 12,2 m/67 Sek.
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	10 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	2 250 kg
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA

Abmessungen der Arbeitsplattform (Länge x Breite)	75 cm x 90 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Drehtisch	350°
Steuerung	24V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	140 bar
Systemspannung	24V
Reifengröße (abriebfrei)	40,6 cm x 28 cm
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 300 kg
Gesamtbelastungsdruck	1 753 kg/m^2 17,19 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Modell	**GR-26J**
Maximale Arbeitshöhe	9,9 m
Maximale Plattformhöhe	7,9 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,99 m
Maximale horizontale Auslegung	2,65 m
Breite	99 cm
Länge, eingefahren	2,82 m
Maximale Tragfähigkeit	200 kg
Maximale Windgeschwindigkeit, Verwendung im Freien	12,5 m/s
Radstand	1,2 m
Wenderadius (innen)	0,49 m
Wenderadius (außen)	1,98 m
Drehwinkel Drehtisch	350°
Drehtischüberhang	9,5 cm
Stromversorgung	12 2V, 250 AH Batterien
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,5 km/h 12,2 m/9,7 Sek.
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	0,65 km/h 12,2 m/67 Sek.
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	10 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	2 650 kg
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	< 70 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	< 70 dBA

Abmessungen der Arbeitsplattform (Länge x Breite)	75 cm x 90 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Drehtisch	350°
Steuerung	24V Gleichstrom, proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	140 bar
Systemspannung	24V
Reifengröße (abriebfrei)	40,6 cm x 28 cm
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	25% (14°)
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	15% (9°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	1 500 kg
Gesamtbelastungsdruck	2 050 kg/m^2 20,1 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei
USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 566